

Das „Landauer Relief“

Kommunikationskultur

- konstruktive, offene, transparente Rückmeldung und Gesprächskultur auf allen Ebenen
- Zusammenarbeit im Seminarkollegium, mit den Referendaren und Seiteneinsteigern, mit den Ausbildungsschulen
- individuelle Begleitung und Förderung

Unterrichtsplanung

- Didaktische Entscheidungen:
- Orientierung an Bildungsstandards, Lehrplänen und Arbeitsplänen
 - Unterrichtsvoraussetzungen
 - Vorwegnahme möglicher Lernschwierigkeiten
 - konkrete Alternativen zu Inhalt und Material
 - Berücksichtigung des Verhältnisses von Aufwand und Ertrag (Alltagstauglichkeit und Materialfülle)
 - Berücksichtigung der langfristigen Planung
 - angemessene didaktische Reduktion
 - klare Schwerpunkte und Lernziele
 - einsichtige Strukturierung des Verlaufs
 - Progression in der Phasenfolge
- Methodische Entscheidungen:
- Bezug zum Bild der Klasse
 - sinnvolle Variation der Methoden
 - konkrete Handlungsalternativen
 - Akzentuierung der Lehrer- bzw. Schüleraktivität
 - funktionaler Medieneinsatz
 - Visualisierung und Sicherung

**Fachliche Korrektheit
und gymnasiales
Anspruchsniveau**

Unterrichtsdurchführung

- stufenbezogenes Anspruchsniveau
- flexible, zielgerichtete und situationsadäquate Gesprächsführung
- transparente Strukturierung und gestaltete Übergänge
- Sicherheit im Umgang mit Methoden und Medien
- Situations- und zieladäquate Variation der Lehrer- und Schüleraktivität
- angemessene Ergebnissicherung
- angemessener Einsatz differenzierender Verfahren

**Ertrag und
Progression**

Lehrerrolle

- fachliche Souveränität
- flexibles Handeln
- Gesprächsführung
- Impulsgebung
- Schülerorientierung
- Überblick über Vorgänge in der Klasse
- Feedbackkultur
- Sprache, Stimmführung
- Rituale

Lehrerverhalten

- Authentizität
- souveränes Auftreten
- individuelles Fördern
- Offenheit und Vertrauen
- erzieherische Konsequenz

Reflexion

- realistische Einschätzung von Stärken und Schwächen der Planung
- realistische Einschätzung des Unterrichtsertrags
- kritische Analyse der Schüler- und Problemorientierung
- kritische Analyse der Lehrer- und Schüleraktivität
- ggf. Revision der Planungsentscheidungen und Entwicklung didaktisch-methodischer Alternativen
- sinnvolle Nutzung von Diagnose- und Evaluationsformen
- pädagogische Würdigung der Schülerleistungen
- Offenheit für Beratung durch Kollegen, Schulleitung, Seminar

Öffnung

- außerschulische Lernorte
- Fachkompetenz von außen
- Austausch mit externen Partnern
- Kooperation mit anderen Studienseminaren
- Fortbildungen

